

## **Position der CDU**

**1) Wie positioniert sich Ihre Partei grundsätzlich zum Thema Schießsport in all seinen vielfältigen Disziplinen?**

Neben dem sportlichen Aspekt sehen wir in der Pflege von Tradition und Brauchtum eine weitere zentrale Aufgabe des Schießsports. Schützen verbinden sportliche Werte mit ehrenamtlicher Tätigkeit. Wir haben großen Respekt vor der hervorragenden sportlichen Arbeit die in den Schützenvereinen, insbesondere auch im Jugendbereich, geleistet wird. Jugendliche erfahren durch ihr Engagement in Vereinen was Verantwortung konkret bedeutet. Dies fördert zugleich deren Persönlichkeitsentwicklung.

**2) Sieht Ihre Partei die Heranführung der Jugend an den Sport als wichtiges Ziel in unserer Gesellschaft? Wie sieht das konkret für den Bereich Schießsport aus?**

Wir wissen, dass die baden-württembergischen Schützenverbände – wie auch alle anderen Sportvereine – eine sehr gute Jugendarbeit machen. Im Bereich der Sport-schützenjugend findet insbesondere auch der Aspekt der Gewaltprävention die notwendige Berücksichtigung.

Der Schützensport fördert in besonderem Maße die Konzentrationsfähigkeit junger Menschen. Darüber hinaus werden sie in ihrer Persönlichkeit und Sozialkompetenz gestärkt. In nationalen und internationalen Wettbewerben messen sich die jungen Schützen mit ihren Altersgenossen, was sich positiv auf ihr Leistungsbewusstsein auswirkt.

Jedoch nehmen wir mit großer Sorge wahr, dass über eine hochgradig diffamierende Behandlung von Schülern durch Mitschüler und Lehrkräfte berichtet wird, deren Eltern bzw. sie selbst in Schützenvereinen aktiv engagiert sind. Um dem entgegen zu treten wir die Aufklärungsarbeit der Schützenvereine aktiv unterstützen.

**3) Wie will und kann Ihre Partei insbesondere über die Medien diesem in anderen gesellschaftlichen Bereichen - zu Recht - beanstandeten Vorgehen einer Pauschalverurteilung entgegenwirken**

Der Tendenz einer öffentlichen, obwohl grundlosen, Diffamierung und pauschalen Diskriminierung legaler Waffenbesitzer tritt die CDU entschieden entgegen. Wir sind uns der Ängste und der allgemeinen Situation der legalen Waffenbesitzer in unserem Land bewusst. Den gewissenhaft und zuverlässig handelnden Schützen und Jägern sollte von Seiten des Staates mehr Respekt und Vertrauen entgegen gebracht werden.

Das wichtigste Mittel gegen Vorurteile sind Transparenz, das persönliche Gespräch und die Selbstdarstellung nach außen. Bürgerliches Engagement der Menschen in der Mitte der Gesellschaft macht unser Land stark: Freiwillige Feuerwehren, Schützen-, Trachten- und Sportvereine und eine Vielzahl weiterer Organisationen bilden hier ein wichtiges kulturelles Fundament. Wir wollen dieses bewahren und zugleich weiter stärken. Deshalb werden wir auch weiterhin die kulturellen Träger wie Heimatvereine, Musikvereine und auch die Schützenvereine dabei unterstützen, dass sie ihre wertvollen Aktivitäten für unser Land auch künftig nach außen hin entfalten können.

**4) Teilt Ihre Partei die Auffassung der Gewerkschaft der Polizei, dass nicht der legale, sondern der illegale Waffenbesitz ein Problem darstellt?**

Es ist wesentlich einfacher, eine illegale Waffe zu erwerben als eine legale. Das Waffengesetz lässt nur im begrenzten Umfang Waffenbesitz für einen ausgewählten und überprüften Personenkreis zu.

Es ist tatsächlich so, dass Straftaten in der Regel mit illegalen Waffen verübt werden. Dies hat seine Ursache eben ganz überwiegend in der Anwendung dieses strengen deutschen Waffengesetzes, welches für den legalen Umgang mit Waffen bereits sehr hohe Anforderungen an die Person des Waffenbesitzers stellt.

**5) Sehen Sie eine Verschärfung des europäischen und / oder deutschen Waffenrechts für erforderlich an?**

Beim Thema Waffenrecht versteht sich die CDU als Partner der Schützen und Jäger. Der offene Dialog ist uns deshalb seit jeher ein wichtiges Anliegen. Diesen wollen wir in Zukunft noch weiter ausbauen und verstetigen.

Die CDU sieht in einer Verschärfung des Waffenrechts nicht wie viele andere ein Allheilmittel für einen Zugewinn an Sicherheit im Land. Die bisherigen Verschärfungen waren unserer Meinung nach als Folge der Tragödie von Winnenden und Wendlingen wichtig und richtig, eine noch weiter gehende Verschärfung würde nach Ansicht der CDU jedoch keine zusätzliche Sicherheit schaffen, sondern lediglich die Schützen und Jäger im Land stark negativ beeinträchtigen. Beide Gruppen würden bei der Ausübung ihres Sportes und Hobbies beziehungsweise der notwendigen Herstellung des Gleichgewichts von Wild und Wald durch weitere rechtliche Verschärfungen massiv eingeschränkt werden.

**6) Planen Sie in Baden Württemberg Initiativen zur Verschärfung der waffenrechtlichen Regelungen?**

Nein.